IMWAC und EN/RE

Katholische Reformbewegungen starten internationale Petition „Für die volle Anerkennung des Zweiten Vatikanischen Konzils“

catalan english française italiano português español

Pressemitteilung der *Internationalen Bewegung Wir sind Kirche* und des *Europäischen Netzwerks Kirche im Aufbruch*

Rom / Paris / Madrid, 18. Februar 2009

Internationale Bestürzung über die Aufhebung der Exkommunikation der Bischöfe der Pius-Bruderschaft durch den Papst bewirkt starke konstruktive Reaktion

Katholische Reformbewegungen auf der ganzen Welt protestieren gegen die Aufhebung der Exkommunikation der Bischöfe der Pius-Bruderschaft durch Papst Benedikt XVI., denn es ist seit langem bekannt, dass die Theologie der Pius-Bruderschaft antisemitisch ausgerichtet ist. Selbst ohne den Fall Williamson - die Entscheidung des Papstes bleibt ein gravierender Fehler.

Obwohl als Akt zur Wiederherstellung der Einheit in der katholischen Kirche dargestellt, wurde dadurch in Wirklichkeit die Spaltung innerhalb der katholischen Kirche nur noch vergrößert. Papst Benedikt XVI. selbst hat durch seine zunehmende Identifikation mit der vorkonziliaren Minderheit, die sich weigert, das Zweite Vatikanische Konzil (1962-65) in vollem Umfang anzuerkennen, der katholischen Kirche einen weit reichenden Schaden zugefügt, der Kirche als Institution in der Welt von heute und gerade auch als einer Gemeinschaft des Glaubens.

Seine einsame Entscheidung war ein schwerer Verstoß gegen den Grundsatz der bischöflichen Kollegialität, eines der wichtigsten Prinzipien für die Einheit in der Kirche. Sie ist eines von vielen beunruhigenden Anzeichen für eine schleichende Abkehr der Kirchenleitung in Rom vom Geist des Zweiten Vatikanischen Konzils. Doch die große Mehrheit der Gläubigen, darunter zahlreiche Bischöfe sehen sich in der Tradition des Zweiten Vatikanischen Konzils. Dieses Konzil brachte unter anderem ein neues Konzept für die Ökumene und den interreligiösen Dialog, vor allem mit den Juden, Religionsfreiheit, Freiheit des Gewissens auch innerhalb der Kirche, einen positiven Blick auf die Welt, und die „tätige Teilnahme“ aller am Gottesdienst.

Internationale Petition für die volle Anerkennung des Konzils

Die Internationale Bewegung Wir sind Kirche (IMWAC) und das Europäische Netzwerk Kirche im Aufbruch (EN/RE) haben die Petition „Für die volle Anerkennung der Beschlüsse des Zweiten Vatikanischen Konzils“ auf internationaler Ebene gestartet, die von vielen TheologInnen und ChristInnen in Deutschland, Österreich und der Schweiz am 29. Januar 2009 initiiert wurde: http://archiv.wir-sind-kirche.de/petition-vatikanum2.org/

IMWAC und EN/RE rufen das Kirchenvolk, Priester, Ordensleute und Reformgruppen auf der ganzen Welt auf, diese - jetzt in 12 Sprachen vorliegende - wichtige Petition mit ihrer Unterschrift zu unterstützen. Nach Abschluss der Aktion sollen die Unterschriften dem Vatikan, den Nuntiaturen und den nationalen Bischofskonferenzen übergeben werden. Auch die Presse wird über das Ergebnis informiert.

Wir glauben, dass die enge Korrelation zwischen der Aufhebung der Exkommunikation (veröffentlicht am 24. Januar 2009) und dem 50. Jahrestag der ersten Ankündigung des Zweiten Vatikanischen Konzils durch

Johannes XXIII (25. Januar 2009) ein klarer Hinweis auf die Richtung ist, in die der jetzige Papst gehen möchte. Zu spüren ist der dahinterstehende Wunsch, zu einer vorkonziliaren Kirche wieder zurückzukehren, mit ihrer Angst vor der Öffnung für den Atem des Heiligen Geistes, einer positiven Einschätzung der „Zeichen der Zeit“, und der Werte demokratischer Institutionen.

Aber Resignation, so IMWAC und EN/ RE, wäre die schlimmste Reaktion auf den jetzigen Kurs der kirchlichen Hierarchie. Sie würde nur den Gegnern der konziliaren Erneuerung dienen. Im Gegenteil, Hoffnung und mutige Tatkraft werden jetzt gebraucht. Wir bitten alle Bischöfe und alle Gläubigen, nicht den Weg dieses großen pastoralen Konzils der römisch-katholischen Kirche zu verlassen. Es gilt vielmehr, alles zu tun, damit die Initiativen des Konzils nicht versanden, sondern das Leben in der Kirche mehr und mehr prägen.

Links: PETITION „Für die volle Anerkennung der Beschlüsse des Zweiten Vatikanischen Konzils“
derzeit in folgenden Sprachen verfügbar: Cesky Deutsch English Espanol Francais Hrvatska Italiano Magyar Nederlands Polska Portugues Russki Suomi

VORTRAG von P. Wolfgang Seibel SJ über das Zweite Vatikanische Konzil (am 8. November 2008 auf der Bundesversammlung der deutschen KirchenVolksBewegung *Wir sind Kirche*): English Francais Deutsch Italiano Espanol

Kontakt:
Austria: Hans Peter Hurka +43-650-315 42 00 mailto:hans_peter.hurka@gmx.at
Belgium: Edith Kuropatwa-Fèvre +32-(0)-2-567-09-64 mailto:ekf.paves@telenet.be
Brazíl: Irene Cacais +55-61 3223 4599 mailto:luisirenecacais@solar.com.br
Canada: Jean Trudeau +1-613)745-2170 mailto:trudeau.jean@videotron.ca
Catalunya: Francesc Bragulat mailto:somescat@somesglesia-cat.org
Chile: Enrique Orellana +56-696 4491 mailto:lapazesobradelajusticia@yahoo.com
Finland: Giovanni Politi mailto:giovanni.politi@kolumbus.fi
France: Hubert Tournès +33-240119873 mailto:hubertournes@orange.fr
Germany: Christian Weisner +49-172-518 40 82 mailto:media@we-are-church.org
Hungary: Dr. Marcell Mártonffy +36 1 2190621 mailto:martonffy@pantelweb.hu
Ireland: Helen McCarthy mailto:wearechurchireland@eircom.net
Italy: Vittorio Bellavite +39-02-70602370 mailto:vi.bel@IOL.IT
Netherlands: Henk Baars +31-20 6370221 mailto:hbaars@steknet.nl
Norway: Aasmund Vik mailto:aasmund.vik@nationaltheatret.no
Peru: Franz Wieser +51-1-4492716 mailto:fwieser@speedy.com.pe
Portugal: Maria Joao Sande Lemos +351.91 460 2336 mailto:mjoaosandel@gmail.com
Spain: Raquel Mallavibarrena +34-649332654 mailto:rmallavi@mat.ucm.es
Sweden: Krister Janzon mailto:krister.janzon@comhem.se
Switzerland: Brigitte Durrer +41-819212725 mailto:bridu@gmx.ch
United Kingdom: Martin Pendergast +44 (0)208 986 0807 mailto:martinjp@btinternet.com
United States: Aisha Taylor +1 202 675-1006 mailto:ataylor@womensordination.org

Zuletzt geändert am 20.04.2020